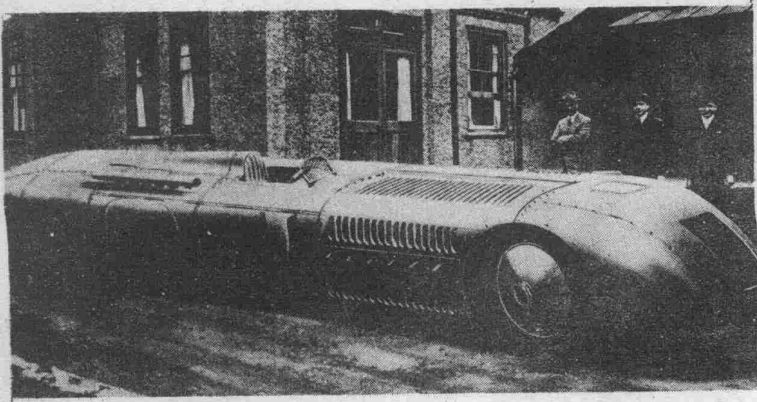
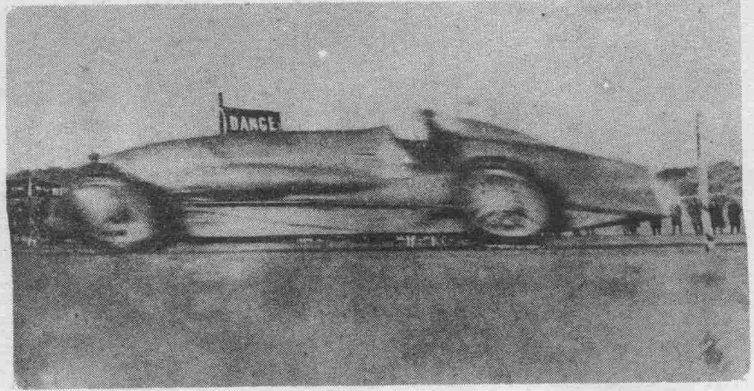




Eine originelle Rennmaschine des Amerikaners Seagrave, mit der er eine Geschwindigkeit von 300 Kilonmeter pro Stunde zurücklegen will.



Seagrave in voller Fahrt, bei einer Stundengeschwindigkeit von 284 Kilometern.

erweckte. Notdürftig bekleidet, eilten sein Onkel und ein paar Dienstboten hinüber zum Leutehaus, aus dem das Lärmen drang, während er sich vor Schrecken tief unter die Decke verkroch, um es nicht hören zu müssen. Nach und nach wurde es immer heftiger, bis ein jäher Schrei es endigte. — Am Morgen erfuhr er, dass die Tochter der Tagelöhnerin in der Nacht plötzlich bei wildem Delirieren gestorben war. Die Mutter hatte ihr einen Fiebertrank eingeflösst, in dem der Saft des Hyoszyamus niger, von dessen Heilkraft sie einmal bei einem Quacksalber etwas hörte, enthalten war. Der Giftstoff, den die Pflanze besitzt, das Solanin, bewirkte den plötzlichen Wahnsinn, der zum Tode führte.

Dr. Sirius liess den Bilsenkrautstengel langsam aus der Hand gleiten. Er dachte an die wahnsinnigmachenden Gifte des Altertums, die eine so geheimnisvolle Rolle gespielt hatten.

Plötzlich fuhr sein nachdenklich gesenkter Kopf empor. Sein geschärftes Ohr vernahm den nahenden Schritt eines Menschen. Wer mochte das sein? Wohl jemand aus dem Dorfe, denn vom Schloss wusste er niemanden unterwegs. Aber trotzdem hielt er es für besser, dem Passanten nicht zu

begegnen. Es war nicht nötig, dass man den Diener Zyprian Sorgenfrei bei seinen nächtlichen Promenaden beobachtete!

Rasch und geräuschlos sprang er über den niedrigen Graben, der an einer Seite die Landstrasse begrenzte und fand hinter einer halbhohen Hecke die gewünschte Deckung. Das Dunkel tat sein übriges, um Sirius zu verbergen. Ruhig wartete er das Herankommen des anderen ab.

Wenn ihn sein Ohr nicht trog, so war es eine weibliche Person. Der leichte, federnde Schritt, die rasch gesetzten Füße liessen diesen Schluss zu. Als er sich ein wenig vorbeugte, gewährte er seine Annahme bestätigt und dazu noch eine besondere Ueberraschung: die Vorübergehende war Sibylle Wittich. Sie verschwand um die Strassenbiegung und schritt auf Trugeneck zu, rasch, bedachtsam, wie jemand, der es eilig hat, nach Hause zu kommen.

Sirius trat hinter der Hecke hervor und blickte ihr nach.

„Mir scheint, Fräulein Sibylle ist die Empfängerin der seltsamen Briefpost!“ dachte er. „Für einen Spaziergang ist die Stunde reichlich spät, — ausserdem unternimmt man diesen auch nicht in Eilschritt. Auf alle

Fälle werde ich doch noch nach dem Felsen gehen, um den Spalt auf einen etwaigen Inhalt zu untersuchen. Dann bin ich auch gleichzeitig über die Ursache zu ihrem Ausgang orientiert.“ Er blickte auf seine Taschenuhr, sie zeigte genau 9 Uhr, und setzte den Weg fort.

Bald leuchtete ihm der Felsen entgegen. — Als Sirius nach einigen Minuten die Lampe aufblitzen liess, um den Spalt zu finden, bemerkte er in dem durch die Sonnenhitze des vergangenen Tages ausgetrockneten Chaussee die Spuren eines zierlichen Fusses, der hier verschiedene Eindrücke hinterlassen hatte.

„Also hat Fräulein Sibylle hier Aufenthalt gemacht, was mich in der Annahme, etwas Lesenswertes vorzufinden, ganz wesentlich bestärkt!“ stellte Sirius fest, während seine Hand zwischen den kühlen Stein fuhr. „Aha! da haben wir ja schon was!“

(Forts. folgt.)

Ihre Reklame im Telefonbuch 1927, eilt sehr. Bitte sofort die diesbezüglichen Bestellungen aufzugeben nur an AGENCE PUBLICITAS (Jules KLENSCH), 52, Carmeliterstrasse, Luxemburg. Tel. 31-26. Postscheck Nr. 189.



Die grösste Autogarage der Welt ist jüngst in New-York errichtet worden. Sie bietet Raum für 2500 Automobile.



Ein Elefant als Kino-Operateur bei Los-Angeles. — Der Elefant dreht die Kurbel mit seinem Rüssel.